

# Das Baby im Korb

## (2. Mose 1-2)

### Hilfsmittel:

- Babypuppe
- Bild eines Pharao
- Korb in den die Babypuppe passt
- Blaues Tuch als Fluss
- Krone für Prinzessin (die Prinzessin könnte von einem älteren Kind oder einem anderen Erwachsenen gespielt werden)

### Geschichte:

Schaut mal, heute hab ich ein Baby mitgebracht (Babypuppe hoch halten). Was machen denn Babys so? (Antworten sammeln, vielleicht auch Vorschläge machen). Manchmal können Babys auch richtig laut sein!

In unserer Bibelgeschichte geht es auch um ein Baby. Aber dieses Baby lebte vor langer, langer Zeit. Die Familie des Babys war Teil von Gottes Volk und war nach Ägypten gezogen. Anfangs ging es allen richtig gut. Doch dann kam ein neuer König an die Macht. (Bild des Pharao hoch halten)

Er wollte keine Fremden in seinem Land. Er hatte auch ein wenig Angst vor ihnen. Also zwang er sie richtig hart zu arbeiten. Und der König wollte auch keine kleinen Jungs.

Aber das Baby aus unserer Geschichte war ein Junge! Was hat seine Mama gemacht? Sie hat ihn versteckt (Baby hinter dem Rücken verstecken, die Kinder ermutigen, das Baby zu beruhigen mit „Schh schh“ und mit verstellter Stimme sagen „Hier gibt es keine Babys“). Aber nach einer Weile konnte die Mama das Baby nicht mehr verstecken. Es wurde ziemlich laut! Also nahm sie einen Korb und bestrich ihn, damit er im Wasser schwimmen konnte. (Korb zeigen) Dann nahm sie ihr Baby und legte es hinein. (Babypuppe hineinlegen) Sie ging zum großen Fluss, dem Nil, und setzte den Korb mit ihrem Baby aufs Wasser. (auf das blaue Tuch setzen)

Was sollte denn jetzt aus dem Baby werden? Gott hatte einen ganz tollen Plan! Eine Prinzessin war auch gerade im Fluss baden. (Die „Prinzessin“ tritt ans Wasser) Und sie sah das Körbchen. Sie schaute hinein und sah ein Baby darin. Sie hatte großes Mitleid und wollte das Baby auf jeden Fall behalten! (Prinzessin darf die Babypuppe herausnehmen und umarmen) Sie gab ihm den Namen Mose. Und Mose durfte im Palast aufwachsen. So hat Gott Mose gerettet. Er hatte nämlich noch ganz viel mit ihm vor. Und das nächste Mal hören wir mehr davon.

